

## DFG





**Einige Randbemerkungen \*)** von Karl Bittel,  
Sekretär des Konsumvereins Weizenfels-Raumburg.

### Opposition und Reaktion.

### e genossenschaftliche Situation

Jahr	Warenbestand Millionen	Anteil %	Reserven %	Spareinfagen %
1905	2,5	58	27	25
1916	4,0	74	66	189
1919	6,5	57	60	359
1921	54,6	17	16	71
1922	153,9	12	15	35
1923	7775,4	7	3	6

## Die Umsatzsteuer

\*) Die Tagungsberichte siehe im „Kommunistischen Genossenschafter“, erstmals in der Nummer vom 19. Mai 1923.

### Die systematische Ruinierung der Konsumvereine

H

## Die erste genossenschaftliche Frauenkonferenz

Zum ersten Male fand in Deutschland eine besondere genossenschaftliche Frauenkonferenz statt. Diese Konferenz in Gotha zeigte,

### „Antändliche“ Kampfesweise

### Die offizielle Berichterstattung

## Die Urrechnung

Die Zeit ist gekommen, wo die Genossenschaftsbewegung ihre ersten Kampftruppen in die proletarische Kampffront führt. Bis zum 18. Juni in Görlik bleibt noch viel zu tun.

Der Genosse Eberlein schreibt uns:

## Die russischen Menschewisten im Bunde mit zaristischen Generalen

Moslan,  
 ... 18. eine große Dorfbevölkerung in E...

Die polnische Regierung gekürzt. Ein Misstrauensvotum für das Kabinett Sidorfski wurde in der heutigen Sejm-Sitzung mit 279 gegen 117 Stimmen beschlossen.

Der Bezirk Mecklenburg-Gülden hat 37 öffentliche Versammlungen abgehalten, die ebenfalls sehr stark besucht waren. Überall macht sich eine starke Unzufriedenheit der sozialdemokratischen Arbeiter mit der Politik ihrer Partei bemerkbar. Im April konnten weitere 3 Ortsgruppen gegründet werden, und zwar: in Feldberg, Rossenienhütte und Rostkathruhe.

# Bom Tage

**Bürgerlich-sozialistische Einheitsfront bei der Wahl des Präsidiums**

Bei der Wahl des Präsidiums wurde wiederum Seims (USPD.) als 1. Vorsitzender vorgeschlagen. Dieser wurde durch

Bestehen von acht bürgerlichen Vertretern war die Linke in der Majorität. Sie hätte also wie im Mai vorigen Jahres wieder ein linkes Präsidium wählen können. Dazu schickte aber den tapferen SPD.-helden der Mannesmut. Ein ganzer Teil dieser alten Weiber in Hosen trat für den Volksparteiler ein. Die linke SPD. hat anscheinend unehren Kandidaten unterstützt.

Nachdem noch verschiedene Ausschüsse gewählt worden waren, in denen wir gemäß unserer Fraktionsstärke vertreten sind, vertagte sich der Landtag auf Montag vormittags 9 Uhr.



[illegible]

**C.T. Riedberg.** „Des groß' Talma's letzte Pöbe!“ zeigt die Maitreissenshaft am Hofe Napoleons, der zur Erreichung seines Stieles selbst nur Werd nicht zurückfährt, bis zum Tod der Kommandant der Bretter über den Komödianten auf dem Herrscherthrone triumphiert. — Das Bühnenstück „Die tolle Palasta“ bringt leichte Operettenmuff, wie ein bekannter Teil des „Volksfests“ hören hört. Inhalt: Liebe — Eherath — Tollheit — Sie haben sich

Unbegrenzter Handel im Einzelhandel  
Die deutsche Souveränität will ihre Geldsäcke machen, und macht

Die neue Dollarkasse, die den Dollar auf 61 000 trieb, gibt den Germanen für den neuen Dollar. Wie immer steigen die Preise umgleich mehr als der Dollar. Die Perspektive für die breite Bevölkerung in Deutschland ist der Hunger, wenn nicht schnellstens eingegriffen wird. Regierung, Sozialdemokraten und Anaristen ziehen an einem Strang: Sicherung des kapitalistischen Profits. Der Kampf um das tägliche Brot bedingt den Kampf gegen diese Verbündeten:

Eine weitere Erhöhung der Unterstützungssätze für Erwerbslos- und Kurzarbeiter ist mit Wirkung vom 14. Mai eingetreten. Es gelten nunmehr folgende Sätze für den Tag:

Driftklasse	A	B	C	D/E
<b>Männer über 21 Jahre mit eigenem Haushalt</b>	3200	3000	2800	2500
ohne eigenen Haushalt	2800	2600	2400	2200
unter 21 Jahren	1950	1800	1650	1500
<b>weibliche Personen über 21 Jahre mit eigenem Haushalt</b>	2800	2600	2400	2200
ohne eigenen Haushalt	2350	2200	2050	1900
unter 21 Jahren	1750	1650	1550	1450
Zulufus für Ehegatten	1150	1050	950	850
Zulufus für Kinder und sonstige unterhaltungsbedingte Angehörige	950	900	850	800
Der Höchstbetrag einschließlich der Zulufüsse für unterhaltungsbedingte Angehörige beträgt das Dreifache des nach Alter, Driftklasse und in Frage kommenden Unterhaltungsages. Folglich: Höchstbetrag ist damit: nämlich 9600 M. oder höchstens 57 600 M.				

Die Berichterstattung über alle politischen und wirtschaftlichen Vorgänge im Lande liegt heute zum v. a. u. s. größten Teile in den Händen des Bürgeriums. Naturgemäß vermischt der bürgerliche Nachrichtenapparat alles oder erstellt es, was nicht in die bürgerlich-kapitalistische Politik hineinpaßt. Der bürgerliche Nachrichtenapparat, der über ungeheure Geldmittel, über die modernsten Erzeugnisse der Technik verfügt, stellt sich somit als eine Machtpolizei der bürgerlichen Klasse dar, die sich jeden Tag wieder spiegelt in der Presse, die sich fast demerbar macht in den staatlichen Ver-

Das Reichslobleib hat beileibst, den Abgabepreis der Reichsgeldscheine von 200 000 auf 800 000 Mark heraufzusetzen. Die zu ermordete Erregung der ärmeren Bevölkerung sollte durch eine offizielle Abgabe beschwichtigt werden, daß der Stotpreis sich dadurch „nur“ vermindere. Die Eidermeister, die nicht zurückweichen wollen, wenn sie vom allgemeinen Rufer profitieren können, erklären jedoch bereits, daß der Stotpreis mindestens verdreifacht werden müßte.

Der erste Schritt auf dem Wege zur gänzlichen Beseitigung der Getreidewirtschaft, die man nicht proklamieren, sondern in aller Stille hinterherum beseitigen wird, indem man die Preise für Warlenbrot den Preisen für warlenfreies Brot anlehnt. Die

hien Fortschritt ist es Gefühlsklimas, die ihren Sitz barock  
legen, die Arbeiter im Inneren ihres profitorientierten „Chefs“  
sind und zu fürchten. Jaßlos hat die Rundschau, in denen  
der Unternehmer die Arbeiter in seine Hand nehmen will, unter  
anderem die Arbeiter gegen die Arbeiter gegeneinander aufgeschoben  
zu Hilfe kommen, hierher kommen, hierher kommen, hierher  
oder „parteilose“ Betriebsräte, SPD-Vertreter, Männer, die hoch  
gerade heute als Stütze der republikanischen Ordnung aufweisen, die  
jede Vertreter der Arbeiter mitmachen, sie in den Betrieben der  
andererseits den Arbeitern gegenüber mit einem „verfallenden  
mächtigen“ Mantel umhüllen, die irgendeinen Grund bringen, der  
mit dem oder jenem Paragraphen der Verfassung nicht überein  
stimmt. Emporen sich die Arbeiter über manches traurige Bild in  
den Betrieben, über Kriegsbefähigte, über hochschwarze Frauen  
über Arbeiter, die in den Betrieben, in den Betrieben, in den  
„Prinzipal“ selbst, sie schwächen, sie melden nichts! Genießen  
Welder derartige übernehmende Fälle, trägt jede politische Frage  
in die Betriebe, jeden wirtschaftlichen Vorgang, hängt ihn zu  
Sprache, — und meidet, wie die Arbeiterheit auf den sich immer  
mehr steigenden Druck des Kapitals reagiert!

gehören dem bürgerlichen Elementen, die Euch befehlen, in welcher  
 oder jenen Verein einzutreten; sie kommen Euch mit Sportvereinen,  
 mit Theater-, Gefangs-, Militär- und Kriegervereinen, sie  
 kommen zu Euch mit kirchlichen Vereinen, sie versuchen unter  
 allen Umständen Euch für ihre Ziele zu gewinnen. Der Wolf in  
 Schafspel ist es, dem Ihr Gehör schenkt, denn hinter diesem bürger-  
 lichen Theater steht Euer Erbfeind, das Kapital! Welches auch  
 hier alle Vorgänge, die kleinste, unscheinbarste Sache kann dazu  
 führen, irgendeine reaktionäre Clique zu entlarfen!

und gemeldet wird. Nicht wenig die Frauen, die bei ihrer Einfachen manchen Bisher, manden übertriebenen Luxus beobachteten, mit Groß und Verbittertheit im Herzen. Melbet das Schweigen nicht aus Rücksicht den Verten gegenüber, bringt rindfisches Wohl und Solennemut zur Sprache! Beschau! Euch Eure Wohnungen und Euer Leben, die prächtige Ausstattung, die ihr umgeben, die großen, prächtigen, gelben Wohnungen, müßt ihr in der Dörfern haufen! Melbet die großen Wohnungen, die beflagt nachreißt find! Ihr beobachtet oft Zusammenkünfte von Reaktionen in Privatmottoen — hier ist Schweigen ein Verbrechen an der Arbeiterklasse. Melbet, wenn in irgendeiner Wohnung Dinge vor sich gehen, die das Gesicht des Hauses schänden, melbet gegen die große Zahl derer, die das geistliche Leben schänden, melbet gegen die maulen, die die Wohnungen an die richtige Stelle befördern, in jeder Orisgruppe müßt die Genoi und Genossinnen Augen und Ohren offen halten!

Der die Aufgabe stellt, in der Partei, aber in der Partei, die Reaktion zu erhalten! Die Partei kann sich auf die gegebenen Notwendigkeiten einstellen, unsere Agitation wird dann erst nach der Stimmung der Arbeiterklasse entsprechen, wir können den Plänen der Reaktion zuvorkommen. Eine enge Verbindung der Parteileitung einerseits und der Mitgliedschaft andererseits wird dadurch hergestellt, wenn wir von allen Vorkommnissen unterrichtet werden! Die SPD. muß als Organisation das wachsame Auge der Arbeiterchaft im öffentlichen Leben sein!

Die Organisation der KPD in der Weimarer Republik war eine Mischung aus revolutionärer Theorie und pragmatischer Anpassung an die realistische Situation. Die KPD verfolgte eine doppelte Strategie: Einerseits die Mobilisierung der Massen für den revolutionären Kampf, andererseits die Integration in die parlamentarische Demokratie, um Einfluss zu gewinnen. Die KPD war eine der größten Parteien der Weimarer Republik und spielte eine zentrale Rolle in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung.

Dienstag, den 29. Mai, nachmittags ½5 Uhr im Lindenhof:  
Öffentliche Versammlung. Tagesordnung: Der Streit  
in Chemnitz und seine Lehren für die deutschen Bauarbeiter. Kol-  
legen, besucht alle diese wichtigen Versammlungen.

# DRUCKS IN CHINESE

**aller Art in ein- und mehrfarbigem Druck fertigt zu zeitgemäßen Preisen schnellstens an die**

# RECOVER

Genossenschaft f. d. Bezirk Halle-Merseburg eGmbH, Halle, Lerchenfeldstr. 14 - Fernruf 1045 1047 2251

© 1997 by The McGraw-Hill Companies, Inc. All rights reserved. Printed in the United States of America. This book is printed on acid-free paper.

**Perleburg.** Dienstag, den 22. Mai,  
 abends 8 Uhr, in der „**Stuntenburg**“  
 (Friedrichsbad).  
**Größe Auswahl, bunte Preise.**  
**Kinder- und Klappsportwagen**  
 Große Auswahl, bunte Preise.  
 Jugendgruppen!  
 betr. das Reimsietzengleich.

**Kreis Bitterfeld.**  
Greppin. Montag, 23. Mai, abends 8 Uhr im „Guthof Schmidt“. Mit-  
Seitensleistung im: Halle-Merker.

[illegible]


**Verammlungen.** Die Beratungen der Stadtverordnetenversammlung am 1. März 1961, 19. März 1961, 26. März 1961, 2. April 1961, 9. April 1961, 16. April 1961, 23. April 1961, 30. April 1961, 7. Mai 1961, 14. Mai 1961, 21. Mai 1961, 28. Mai 1961, 4. Juni 1961, 11. Juni 1961, 18. Juni 1961, 25. Juni 1961, 2. Juli 1961, 9. Juli 1961, 16. Juli 1961, 23. Juli 1961, 30. Juli 1961, 6. August 1961, 13. August 1961, 20. August 1961, 27. August 1961, 3. September 1961, 10. September 1961, 17. September 1961, 24. September 1961, 1. Oktober 1961, 8. Oktober 1961, 15. Oktober 1961, 22. Oktober 1961, 29. Oktober 1961, 5. November 1961, 12. November 1961, 19. November 1961, 26. November 1961, 3. Dezember 1961, 10. Dezember 1961, 17. Dezember 1961, 24. Dezember 1961, 31. Dezember 1961, 7. Januar 1962, 14. Januar 1962, 21. Januar 1962, 28. Januar 1962, 4. Februar 1962, 11. Februar 1962, 18. Februar 1962, 25. Februar 1962, 4. März 1962, 11. März 1962, 18. März 1962, 25. März 1962, 1. April 1962, 8. April 1962, 15. April 1962, 22. April 1962, 29. April 1962, 6. Mai 1962, 13. Mai 1962, 20. Mai 1962, 27. Mai 1962, 3. Juni 1962, 10. Juni 1962, 17. Juni 1962, 24. Juni 1962, 1. Juli 1962, 8. Juli 1962, 15. Juli 1962, 22. Juli 1962, 29. Juli 1962, 5. August 1962, 12. August 1962, 19. August 1962, 26. August 1962, 2. September 1962, 9. September 1962, 16. September 1962, 23. September 1962, 30. September 1962, 7. Oktober 1962, 14. Oktober 1962, 21. Oktober 1962, 28. Oktober 1962, 4. November 1962, 11. November 1962, 18. November 1962, 25. November 1962, 2. Dezember 1962, 9. Dezember 1962, 16. Dezember 1962, 23. Dezember 1962, 30. Dezember 1962, 6. Januar 1963, 13. Januar 1963, 20. Januar 1963, 27. Januar 1963, 3. Februar 1963, 10. Februar 1963, 17. Februar 1963, 24. Februar 1963, 3. März 1963, 10. März 1963, 17. März 1963, 24. März 1963, 31. März 1963, 7. April 1963, 14. April 1963, 21. April 1963, 28. April 1963, 5. Mai 1963, 12. Mai 1963, 19. Mai 1963, 26. Mai 1963, 2. Juni 1963, 9. Juni 1963, 16. Juni 1963, 23. Juni 1963, 30. Juni 1963, 7. Juli 1963, 14. Juli 1963, 21. Juli 1963, 28. Juli 1963, 4. August 1963, 11. August 1963, 18. August 1963, 25. August 1963, 1. September 1963, 8. September 1963, 15. September 1963, 22. September 1963, 29. September 1963, 6. Oktober 1963, 13. Oktober 1963, 20. Oktober 1963, 27. Oktober 1963, 3. November 1963, 10. November 1963, 17. November 1963, 24. November 1963, 1. Dezember 1963, 8. Dezember 1963, 15. Dezember 1963, 22. Dezember 1963, 29. Dezember 1963, 5. Januar 1964, 12. Januar 1964, 19. Januar 1964, 26. Januar 1964, 2. Februar 1964, 9. Februar 1964, 16. Februar 1964, 23. Februar 1964, 3. März 1964, 10. März 1964, 17. März 1964, 24. März 1964, 31. März 1964, 7. April 1964, 14. April 1964, 21. April 1964, 28. April 1964, 5. Mai 1964, 12. Mai 1964, 19. Mai 1964, 26. Mai 1964, 2. Juni 1964, 9. Juni 1964, 16. Juni 1964, 23. Juni 1964, 30. Juni 1964, 7. Juli 1964, 14. Juli 1964, 21. Juli 1964, 28. Juli 1964, 4. August 1964, 11. August 1964, 18. August 1964, 25. August 1964, 1. September 1964, 8. September 1964, 15. September 1964, 22. September 1964, 29. September 1964, 6. Oktober 1964, 13. Oktober 1964, 20. Oktober 1964, 27. Oktober 1964, 3. November 1964, 10. November 1964, 17. November 1964, 24. November 1964, 1. Dezember 1964, 8. Dezember 1964, 15. Dezember 1964, 22. Dezember 1964, 29. Dezember 1964, 5. Januar 1965, 12. Januar 1965, 19. Januar 1965, 26. Januar 1965, 2. Februar 1965, 9. Februar 1965, 16. Februar 1965, 23. Februar 1965, 3. März 1965, 10. März 1965, 17. März 1965, 24. März 1965, 31. März 1965, 7. April 1965, 14. April 1965, 21. April 1965, 28. April 1965, 5. Mai 1965, 12. Mai 1965, 19. Mai 1965, 26. Mai 1965, 2. Juni 1965, 9. Juni 1965, 16. Juni 1965, 23. Juni 1965, 30. Juni 1965, 7. Juli 1965, 14. Juli 1965, 21. Juli 1965, 28. Juli 1965, 4. August 1965, 11. August 1965, 18. August 1965, 25. August 1965, 1. September 1965, 8. September 1965, 15. September 1965, 22. September 1965, 29. September 1965, 6. Oktober 1965, 13. Oktober 1965, 20. Oktober 1965, 27. Oktober 1965, 3. November 1965, 10. November 1965, 17. November 1965, 24. November 1965, 1. Dezember 1965, 8. Dezember 1965, 15. Dezember 1965, 22. Dezember 1965, 29. Dezember 1965, 5. Januar 1966, 12. Januar 1966, 19. Januar 1966, 26. Januar 1966, 2. Februar 1966, 9. Februar 1966, 16. Februar 1966, 23. Februar 1966, 3. März 1966, 10. März 1966, 17. März 1966, 24. März 1966, 31. März 1966, 7. April 1966, 14. April 1966, 21. April 1966, 28. April 1966, 5. Mai 1966, 12. Mai 1966, 19. Mai 1966, 26. Mai 1966, 2. Juni 1966, 9. Juni 1966, 16. Juni 1966, 23. Juni 1966, 30. Juni 1966, 7. Juli 1966, 14. Juli 1966, 21. Juli 1966, 28. Juli 1966, 4. August 1966, 11. August 1966, 18. August 1966, 25. August 1966, 1. September 1966, 8. September 1966, 15. September 1966, 22. September 1966, 29. September 1966, 6. Oktober 1966, 13. Oktober 1966, 20. Oktober 1966, 27. Oktober 1966, 3. November 1966, 10. November 1966, 17. November 1966, 24. November 1966, 1. Dezember 1966, 8. Dezember 1966, 15. Dezember 1966, 22. Dezember 1966, 29. Dezember 1966, 5. Januar 1967, 12. Januar 1967, 19. Januar 1967, 26. Januar 1967, 2. Februar 1967, 9. Februar 1967, 16. Februar 1967, 23. Februar 1967, 3. März 1967, 10. März 1967, 17. März 1967, 24. März 1967, 31. März 1967, 7. April 1967, 14. April 1967, 21. April 1967, 28. April 1967, 5. Mai 1967, 12. Mai 1967, 19. Mai 1967, 26. Mai 1967, 2. Juni 1967, 9. Juni 1967, 16. Juni 1967, 23. Juni 1967, 30. Juni 1967, 7. Juli 1967, 14. Juli 1967, 21. Juli 1967, 28. Juli 1967, 4. August 1967, 11. August 1967, 18. August 1967, 25. August 1967, 1. September 1967, 8. September 1967, 15. September 1967, 22. September 1967, 29. September 1967, 6. Oktober 1967, 13. Oktober 1967, 20. Oktober 1967, 27. Oktober 1967, 3. November 1967, 10. November 1967, 17. November 1967, 24. November 1967, 1. Dezember 1967, 8. Dezember 1967, 15. Dezember 1967, 22. Dezember 1967, 29. Dezember 1967, 5. Januar 1968, 12. Januar 1968, 19. Januar 1968, 26. Januar 1968, 2. Februar 1968, 9. Februar 1968, 16. Februar 1968, 23. Februar 1968, 3. März 1968, 10. März 1968, 17. März 1968, 24. März 1968, 31. März 1968, 7. April 1968, 14. April 1968, 21. April 1968, 28. April 1968, 5. Mai 1968, 12. Mai 1968, 19. Mai 1968, 26. Mai 1968, 2. Juni 1968, 9. Juni 1968, 16. Juni 1968, 23. Juni 1968, 30. Juni 1968,

Ortsverein hält.  
Ortsleitung: Krieger, Dienst, den  
Ortsleitung: Krieger, Dienst, den

Zeitungssträger (in)

Produkt-Gesellschaft". Sitzung.  
für Brechna zum 1. Juni ge-  
sucht. Aber nur gemäßigter  
Damenhut  
Denkt an die  
für Moson zum 1. Juni selbst

<p>Wien, Dienstag, den 24. Mai, abends 8 Uhr, im Gaißhof-Gottshaus: <b>Mitgliederzusammkunft.</b></p>	<p><b>Bewerber</b> wollen sich melden bei <b>Donner, Rignsdorf</b> bei Breda.</p>	<p><b>Preis: in verlot.</b>  <b>S. Bauer, Rignsdorf</b> 18. 11. 1978  <b>G. Hühner, 18. 11. 1978</b></p>	<p>hier. Offert unter Nr. 1978 a, die Expiration dieser Zug.</p>	<p><b>„Rote Hilfe“</b></p>
			<p>Nur genehmigte Bewerber sollen sich bei <b>Wienhof, Gaißhof</b>, melden.</p>	<p>5. Dieser Beschl. tritt mit dem 1. Juni 1923 in Kraft.          1978</p>
				<p><b>Der Vorsitz.</b></p>

 Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



# Das Mieterschutzgesetz

## Die lendenlahme Reaktion

Teil; für Anzeigen: Fris Kroh, Halle, Verdenfeldstraße 14.



